
Erasmus+ Kraków

Politechnika Krakowska
Oktober 2019 - Juli 2020

07.August 2020



Planung

Ich habe bereits im Bachelor überlegt ein Erasmus Semester zu absolvieren, allerdings habe ich mir im Bachelor bereits ein Urlaubssemester für mein Praktikum genommen und ich wollte nicht zwei Semester Uni alltag verpassen. Im Master war es dann aber so weit.

Am Anfang habe ich mir zu allererst alle möglichen Infos und Erfahrungsberichte über alle Unis, die gesprochenen Sprachen und Kulturen durchgelesen. In Spanien oder Italien werden die Vorlesungen in Landessprache gehalten. Da ich keine neue Sprache lernen, sondern mein Englisch verbessern wollte, habe ich Länder bevorzugt die in englisch unterrichten. Letztendlich bin ich dann bei der „Politechnika Krakowska“ in Polen gelandet, da die Vorlesungen auf englisch gehalten werden. Durch meine Familie kann ich auch etwas Polnisch sprechen und konnte somit zusätzlich auch noch meine polnisch Kenntnisse verbessern. Außerdem war ich bereits einige Jahre davor mit meinem Abi LK in Krakau und die Stadt ist mir sehr gut in Erinnerung geblieben. Darüber hinaus ist Polen verglichen mit Deutschland sehr günstig.

In Polen standen mir pro Monat 330€ Erasmusförderung zu, allerdings gibt es die Hälfte nach Start der Uni im Gastland und die andere Hälfte erst bei Rückkehr und vollständig abgegebenen Unterlagen.

Organisation und Bewerbung bei der Gasthochschule

Um einen Platz im Erasmus+ Programm sollte man sich bis zum 6. Januar mit seiner 1. bis 3. Wahl bei unserem Austauschkoordinator an unserer Fakultät (Herrn Scholles) bewerben. Zusätzlich ist auch noch das Ausfüllen der Online Bewerbung für das Hochschulbüro für Internationales nötig.

Bei einer Nominierung wird die Gasthochschule vom Hochschulbüro für Internationales informiert und man bekommt eine Bestätigung und Infos zum weiteren Vorgehen per Mail zugeschickt. In meinem Fall habe ich diese allerdings nicht bekommen und musste die Politechnika selbständig anschreiben. Daraufhin habe ich sofort einen Link zugeschickt bekommen wo man sich nochmals online bewerben muss. Dazu beantwortet man einige Fragen, gibt seine Daten an, gibt an ob man ein Zimmer im Studentenwohnheim haben möchte, ob man am polnisch Sprachkurs teilnehmen möchte und lädt ein Foto und das Learning Agreement hoch. Das Learning Agreement muss dabei nicht vollständig sein und ist auch nicht fest, da man vor Ort mit Hilfe von Justyna

(Erasmuskoordinatorin der Fakultät Architektur und Urbanistik in Krakau) und dem aktuellen Stundenplan das Learning Agreement nochmals überarbeiten kann.

Mitten im Semester habe ich mich dann noch entschieden ein weiteres Semester in Krakau zu studieren. Nach Absprache mit Herrn Scholles, dem Hochschulbüro für Internationales und der Erasmuskoordinatorin der Politechnika war dies kein Problem und ich musste zusätzlich nur ein weiteres Learning Agreement mit den Kursen fürs zweite Semester ausfüllen.

Unterkunft

Die Politechnika Krakowska bietet Zimmer in deren Studentenwohnheimen an, jedoch mit zwei oder drei Personen pro Zimmer. Dabei gibt es zwei verschiedene Standorte. Einer etwas weiter vom Zentrum entfernt und mit Badnutzung durch zehn Personen und Küchennutzung der ganzen Etage oder der andere Standort nur fünf min zu Fuß von der Architektur Fakultät mit 4er WG's mit Bad und Küche . Beides zu einem super günstigen Preis von Umgerechnet ca 90 Euro. Ich habe mich gegen diese Variante entschieden, da ich gerne mein eigenes Zimmer habe, allerdings habe ich von den meisten gehört, dass es eine sehr gute Erfahrung ist von so vielen internationalen Studenten umgeben zu sein und es immer jemanden zum quatschen gibt. Außerdem verbringt man die meiste Zeit sowieso außerhalb des Wohnheimes.

WG Zimmer oder Wohnungen lassen sich gut über diverse Facebookgruppen (Erasmus Krakau, Flats in Kraków etc.) oder polnische Websites (olx.pl, gumtree.pl) finden. Für mich war es sehr wichtig sowohl in der Nähe des Stadtzentrums als auch der Uni zu wohnen und ich habe es während meiner Zeit sehr genossen das meiste fußläufig erreichen zu können. Die beliebtesten Gegenden zum Wohnen sind die Altstadt „Stare Miasto“ und das jüdische Viertel Kazimierz.

Das erste Semester hab ich in einem Studio (400€) gewohnt, dass ich über eine polnische Website gefunden habe. Als ich mich entschlossen habe noch ein weiteres Semester in Krakau zu verbringen habe ich mit anderen Erasmus Studenten über Facebook Seiten eine Wohnung für eine WG gefunden (400€). Die Preise für Wohnungen sind leider nicht ganz günstig, allerdings kommt es auch stark auf die Lage, den Standort und den Zeitpunkt der Suche an. Die meisten kümmern sich schon vor Semesterstart um eine Unterkunft, aber es lässt sich auch gut eine Unterkunft vor Ort finden.

Studium an der Gasthochschule

Die Architektur und Landschaftsarchitektur Kurse werden separat für Erasmus Studenten in englisch unterrichtet. Einige Kurse werden zusammen mit polnischen Studenten unterrichtet, aber letztendlich differenzieren sich die Aufgaben von den polnischen Studenten und den Erasmus Studenten. Alle Zeichenkurse beispielsweise werden zusammen mit den polnischen Studenten unterrichtet.

Die Fakultät für Architektur hat drei Standorte in Krakau und man braucht ca 30 Minuten um mit den öffentlichen Verkehrsmitteln von einem Standort zum anderen zu kommen. Das sollte man bei der Wahl der Kurse beachten.

Kurse die ich belegt habe waren unter anderem „History of Polish Art & Architecture“ bei dem man etwas über die verschiedenen Epochen lernt und sich dann bei Spaziergängen durch die Stadt Beispiel anschaut. Außerdem organisiert der Professor jedes Semester einen Ausflug nach Litauen, Lettland, Estland und Finland - auf jeden fall ein muss! Bei „Architecture & Planning in the Countryside“ entscheidet man sich für ein Dorf in der Nähe von Krakau für das man neben der Analyse zwei verschiedene Entwürfe erstellt. Falls man mehr Credits braucht oder man ein Architekturprojekt mehr in Richtung Landschaftsarchitektur lenken möchte, kann man normalerweise mit den jeweiligen Professoren darüber sprechen und es findet sich immer eine Lösung.

Das einzig negative an der Uni: es gibt kein WLAN und keine Gruppenräume zum arbeiten, allerdings gibt es WLAN und nette Sitzplätze in fast allen Cafés, sodass wir uns immer in verschiedenen Café zum arbeiten getroffen haben und uns gleichzeitig durch alle Kuchensorten probiert haben.

Alltag und Freizeit

Eine Woche vor Vorlesungsbeginn gibt es eine durch den ESN organisierte Orientierungswoche, bei der jeden Tag Erasmusveranstaltungen (Lasertag, Escaperoom, Konzerte, Pub Crawl, Museumsbesuche, Spieleabende etc.) und Partys stattfinden. Dadurch ist es möglich schnell Anschluss zu finden. Auch während des Semesters organisiert der ESN immer wieder Ausflüge (Beispielsweise ins Salzbergwerk, Auschwitz oder nach Prag), jeden Montag ein Tandem bei dem man auch Erasmus Studierende der

anderen Universitäten kennen lernen kann oder weitere Museumsbesuche, Schlittschuhlaufen etc.

Ansonsten kann man in Krakau gut shoppen gehen und sehr viele Bars und Cafés kennen lernen. Dazu eignet sich besonders die Altstadt und das Viertel „Kazimierz“. Die Preise zum Ausgehen und für Freizeitaktivitäten sind sehr günstig, Kleidung bekannter Marken dieselben wie in Deutschland. Ich würde euch außerdem empfehlen einige der „free walking tours“ mitzumachen, um mehr über Krakau und seine Geschichte zu erfahren.

Als Studierende gab es bei den Zügen, Bussen, Bahnen und Trams 51% Rabatt. Das ermöglichte günstige Ausflüge in andere Städte Polens. Empfehlenswerte Orte zur Besichtigung in Polen sind: Zakopane, Wroclaw, Warschawa, Gdansk und die Küste.

Vom Flughafen Krakau lassen sich sehr günstig mit Ryanair viele Europäische Städte erkunden. Beim ESN kann man eine ESN-Card beantragen mit der man viele Rabatte in Restaurants bekommt und ebenfalls bei Ryanair, wodurch das Reisen noch günstiger wird.

Fazit

Ich kann ein Erasmus Semester in Krakau nur empfehlen. Krakau ist eine wunderschöne Stadt die sehr viel zu bieten und eine günstige Lage für weitere Ausflüge in Nachbarorte/Länder hat. Das Studieren an der Politechnika macht sehr viel Spaß, weil die Professoren sehr hilfsbereit sind und man tolle Kurse belegen kann.

Dein Erasmus Semester wird dir auf jeden Fall in Erinnerung bleiben und du wirst viele neue Freundschaften schließen.